

Janser, Tanja

---

**Von:** Heribert Gillessen <Heribert.Gillessen@gmx.net>  
**Gesendet:** Mittwoch, 20. September 2017 15:15  
**An:** Bergschneider, Jürgen  
**Cc:** Buch, Axel; Janser, Tanja; Griebhaber, Stefan; Hieke, Günther; Kaumanns, Heinz; Bergsch, Siegfried; 'Breuer Ulf (Ulf.Breuer@metsagroup.com)'  
**Betreff:** Aw: Re: Ratssitzung am 21.09.2017; Änderung Beschlussvorschlag Vorlage 109/2017

p.p.

Unterzeichner schließt sich dem Antrag der Grünen an und fügt wie folgt hinzu:

Die Vorstellung des Ergebnisses des Moratorium am 4. des Monats und der uns vorliegende Beschlußvorschlag zu diesem Thema haben wieder einmal gezeigt, daß wir wohl "erinnerungskulturellen Akteuren" (wer ist das überhaupt? gekränkte oder geltungssüchtige Obristen und sachunkundige Bürger, die sich aus vorgeblicher Betroffenheit eine Deutungshoheit zubilligen?), zu sehr das Feld überlassen.

Niemand kann in Anspruch nehmen, die damals Betroffenen zu repräsentieren. Wir alle haben nicht nur innerhalb Deutschland und Europas zuviel Rassismus erlebt, um solchen Leuten hier bei uns in Hürtgenwald zuviel Bühne zu geben.

Die "Hohe Politik" macht uns die Entwicklung ja schon in erschreckender Weise vor, "wir können stolz sein, auf das, was die Wehrmacht geleistet hat". (Gauland) und "12 Jahre Weltkrieg haben auch keinen Einfluß auf Deutschland mehr" (Gauland) auch diese Tendenzen der Gegenwart müssen in unsere historische Einschätzung miteinfließen.

Bereits der Öffentlichkeit bekannte Probleme der sogenannten "Inneren Führung" der Bundeswehr sowie deren kruder Traditionserlaß haben in Hürtgenwald resp. unserer Entscheidungsfindung nichts zu suchen.

**Wir, der Rat in Hürtgenwald, müssen entscheiden! Und nicht die Verantwortung an andere und einzelne, selbsternannte "Fachleute" abgeben.**

**Das Primat wissenschaftlicher Geschichtsbetrachtung hat auch eine politische Verantwortung, die wir uns nicht aus der Hand nehmen lassen dürfen.**

Auch nicht, wenn Bürgemeister und Landrat hier in politischer Verantwortung die Einbeziehung möglichst vieler gesellschaftlicher Kräfte einfordern. Welche denn? von Süddeutschland bis in die USA, die Veteranen, die waffentragend ihre Geschichte und Traumata aufarbeiten müssen?

Hürtgenwald hat nur einen Rat, der keine sozialtherapeutischen Fähigkeiten hat und haben soll.

Auch um eine weiter fortschreitende Polarisierung bei diesem Thema zu vermeiden und den Ernst und unsere (Hürtgenwalds!) Verantwortung diesem Moratorium gegenüber zu verdeutlichen, möchte ich vorschlagen, eine Präambel diesen ganzen Bemühungen voranzustellen, in der sich vielleicht alle Beteiligten wiederfinden können.

Wer wäre dazu besser geeignet als ein Holocaust Überlebender; hier Primo Levi, italienischer Chemiker und Schriftsteller, 1919-1987, wurde als Jude und Widerstandsanhänger nach Auschwitz deportiert.

Zitat:

**"Wir können es nicht verstehen. Aber wir können und wir müssen verstehen, woher es entsteht, und wir müssen wachsam bleiben. Wenn es schon unmöglich ist zu verstehen, so ist doch das Wissen notwendig. Denn das Bewusstsein kann wieder verführt und verdunkelt werden: auch das unsere.**

**st geschehen, und folglich kann es wieder geschehen: darin liegt der Kern  
ssen, was wir zu sagen haben."**

(Quelle: I sommersi e i salvati, 1986)

In diesem Sinne,  
bis gleich und danke falls Sie bis hier gelesen haben.

Gruß  
Heribert Gillessen

**Gesendet:** Mittwoch, 20. September 2017 um 10:21 Uhr  
**Von:** "info@jb-consult.de" <info@jb-consult.de>  
**An:** "Buch, Axel" <ABuch@huertgenwald.de>  
**Cc:** "Janser, Tanja" <TJanser@huertgenwald.de>, "Grießhaber, Stefan" <SGriesshaber@huertgenwald.de>, "Hieke, Günther" <guenther.hieke@web.de>, "Kaumanns, Heinz" <heinz.kaumanns@mail.de>, "Bergsch, Siegfried" <S.Bergsch@t-online.de>, "Breuer Ulf (Ulf.Breuer@metsagroup.com)" <ulf.breuer@metsagroup.com>, "Heribert Gillessen" <Heribert.Gillessen@gmx.net>  
**Betreff:** Re: Ratssitzung am 21.09.2017; Änderung Beschlussvorschlag Vorlage 109/2017

Hier noch einmal der Antrag mit aktuellem Datum!

Mit freundlichen Grüßen

With best regards

jb-consult

Jürgen Bergschneider

Dresbach 13

D-52393 Hürtgenwald

Tel: +49 2429 908 9753

Fax: +49 2429 908 9754

Mobile: +49 151 149 410 66

Mail: [info@jb-consult.de](mailto:info@jb-consult.de)

Am 20.09.2017 um 10:16 schrieb [info@jb-consult.de](mailto:info@jb-consult.de):

Guten Morgen Herr Buch!

Ergänzend zur anstehenden Ratssitzung/interfraktionellem Gespräch - hier anhängend ein weiterführender Antrag B90/Die Grünen.

Sollte auf Grund der gültigen Fristenregelung der Antrag für die morgige Ratssitzung nicht zugelassen werden,  
bitten wir um Vormerkung für die Ratssitzung 09.11.2017.

Wünsche einen schönen Tag!

Mit freundlichen Grüßen

With best regards

jb-consult

Jürgen Bergschneider

Dresbach 13

D-52393 Hürtgenwald

Tel: +49 2429 908 9753

Fax: +49 2429 908 9754

Mobile: +49 151 149 410 66

Mail: [info@jb-consult.de](mailto:info@jb-consult.de)

Am 18.09.2017 um 09:20 schrieb Janser, Tanja:

Sehr geehrte Damen und Herren,

im Auftrag von Bürgermeister Buch übersende ich Ihnen einen geänderten Beschlusstext zur Vorlage 109/2017 ♦Positionierung zum Auftreten der sogenannten historischen Darsteller in Hürtgenwald♦ vorab zur Kenntnis:

**Beschlussvorschlag:**